



# BRACKWEDER SCHACHKLUB VON 1924

## Vereinszeitung Mai 2009

### Grußwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder,

die Saison neigt sich schon wieder dem Ende entgegen. Leider muss unsere erste Mannschaft nach drei Jahren in der NRW-Klasse wieder absteigen und wird nächste Saison in der Regionalliga sicherlich motiviert um den Wiederaufstiegsspielen.

Die dritte Mannschaft konnte dafür den Aufstieg in die Verbandsliga schon in der Vorschlusrunde sicherstellen, so dass wir in der kommenden Spielzeit die kuriose Situation mit je zwei Mannschaften in Verbands- und Bezirksliga haben werden. Hier möchte ich schon jetzt an eine hohe Spielmoral appellieren, da Ersatzgestellungen schnell problematisch werden ... Die Mannschaftsplanung wird sicherlich nicht ganz einfach, wir sollten den Aufstieg meines Erachtens aber wahrnehmen.

Die Brackweder Stadtmeisterschaft war dieses Jahr so spannend wie lange nicht mehr - es kann gut sein, das der Titel erst nach einem StICKkampf vergeben wird.

Aber auch der Mai bietet mit der Blitzmeisterschaft, dem Leinewebermarkt und unserem Sekt-oder-Selters-Turnier noch tolle Aktivitäten. Mitmachen lohnt sich!

Zuletzt möchte ich noch erinnern und appellieren, unseren Verein mit Geldspenden zu unterstützen. Unsere erfolgreichen Jugendlichen, die NRW-Klasse und die Dresdenfahrt haben unser Budget doch ziemlich stark beansprucht. Details hierzu wird unser Schatzmeister auf der Jahreshauptversammlung berichten.

Von einer neuerlichen Beitragserhöhung möchte ich aber (noch) absehen und setze auf das freiwilliges Engagement unserer Mitglieder!

Spendenquittungen, die steuerlich geltend gemacht werden können, sind dafür bei Gerd Hochmann erhältlich.

Bitte beachten Sie in dieser Zeitung also besonders die Einladung zur Jahreshauptversammlung am 28.Mai, auf der wir uns spätestens hoffentlich zahlreich wiedersehen!

Bis dahin beste Grüße,

Jens Placke  
-Präsident-



### Wichtige Termine, bitte vormerken!

**Do, 14. Mai, 19:30 Uhr Ort: Kimbernstraße 13:** Siegerehrung Brackweder Stadtmeisterschaft und Offene Brackweder Blitzmeisterschaft, hierzu sind alle Schachfreunde herzlich eingeladen!

**23./24. Mai. Ort: Bunnemann-Platz:** Leinewebermarkt: Unser Verein ist wieder mit einem Mitmachangebot auf dem Bunnemann-Platz dabei. Sa. 14-18 Uhr, So. 11-16 Uhr. Interessenten bitte bei Dirk Husemann und Jens Placke melden!

**Do, 28. Mai, 19:30 Uhr Ort: Kimbernstraße 13:** Jahreshauptversammlung, siehe Einladung

**Pfingsten: 29. Mai - 01. Juni, Ort: Mensa der Brackweder Gesamtschule, Marienfelder Straße 81,**  
**Sekt oder Selters 2009:** für unser großes Rundenturnier werden auch noch Helfer gesucht, bitte beim Vorstand melden!

### Einladung zur Jahreshauptversammlung und zur Jugendversammlung 2009

An  
alle Mitglieder  
des Brackweder Schachklubs von 1924

Liebe Mitglieder,

hiermit möchte ich Sie herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung einladen. Diese wird stattfinden am **Do, 28.05.2009 um 19:30 Uhr im Vereinslokal/Kimbernstraße 13.**

Davor soll die ordentliche Jugendversammlung stattfinden (Beginn 18:00 Uhr). Hierzu lade ich alle Jugendlichen recht herzlich ein.

Für die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung sind folgende Punkte vorgesehen:

## Einladung zur Jahreshauptversammlung und zur Jugendversammlung 2009

Für die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung sind folgende Punkte vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung
4. Jahresberichte der Vorstandsmitglieder
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands und Wahl eines Alterspräsidenten
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Bestimmung der Kassenprüfer für das kommende Jahr
9. Wahl des Spielausschusses für die kommende Saison
10. Anträge
11. Verschiedenes

Für die Tagesordnung der Jugendversammlung sind folgende Punkte vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Jahresberichte des Jugendwarts und des Jugendsprechers
3. Entlastung des Jugendwarts und des Jugendsprechers
4. Neuwahl des Jugendwarts und des Jugendsprechers
5. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Jens Placke  
-Präsident-

## Taktikaufgabe von Jonas Fox

Hallo liebe Schachfreunde, für diesen Monat gibt es nur eine etwas leichtere Aufgabe. Aber aufpassen nicht vergessen! Es ist nicht ganz so einfach, wie es scheint... In den nächsten Ausgaben werden aber sicherlich wieder je zwei Aufgaben zum Knobeln auftauchen.

**Lösung auf der letzten Seite.**



(6) Smolny, F (1989) - Fox, J (1836)  
Neckar Open A (3), 21.03.2008

Mein letzter Zug war **20...Td8** und Weiß antwortete mit **21.h3**. Was übersah er dabei?

## Werther Schloss Open 2009

Von Dirk Husemann

Am Vorosterwochenende fand bereits zum 15. Mal in Werther das Schloss Open statt. Nach einem Einbruch bei Teilnehmerzahlen im Vorjahr gab es in diesem Jahr wieder über 200 Teilnehmer. Insbesondere im A-Open gab es deutlich mehr Teilnehmer, was wohl auch daran lag, dass die DWZ-Grenze erheblich abgesenkt worden war.

Leider waren aus Brackwede so wenige wie schon lange nicht mehr am Start. Wenn man bedenkt, dass die Turnierlandschaft in OWL nicht gerade üppig ist, ist das schon sehr enttäuschend. Sicherlich sind die Spielbedingungen nicht toll, aber gar nicht spielen bringt auch keine Praxis. Insbesondere wenn man sich ansieht, welchen Anspruch vieler unserer Jugendlichen haben, frage ich mich, wie der erfüllt werden soll, wenn zu wenig Partien gespielt werden. Aber gut, damit muss jeder selbst klarkommen.

Helmut Huber war einziger Brackweder Vertreter in der C-Gruppe (dort war er an einen der letzten Plätze gesetzt), während sich Andreas Parnow sowie die Jugendlichen Hrisowalandis Milonas, Peter Meißner und Leon Meyer im D-Turnier mit von der Partie waren. Im Kinder- und Jugendturnier trat Matthias Schmitt an. Matthias verlor in den 7 Runden lediglich 2 Mal und wurde mit guten 5 Punkten schließlich 9. unter 56 Teilnehmern, womit er in etwa den Erwartungen entsprach.

Bei den anderen lief es wie folgt:

In der 1. Runde waren alle bis auf Leon in der „Underdog-Rolle“. Walandis konnte für eine Überraschung sorgen, indem er gewann, Leon gewann mit viel Glück, alle anderen gingen leer aus.

Am 2. Tag kamen Peter und Leon zu 1,5 Punkten, Walandis, Helmut und Andreas erzielten jeweils einen Zähler. Peter erkrankte in der Nacht vor dem letzten Tag und konn-

te das Turnier leider nicht zu Ende spielen. Am letzten Tag konnte Andreas leider keine weiteren Punkte verzeichnen, während Helmut zu einem Remis kam und Walandis und Leon jeweils einen ganzen Zähler verbuchen konnten. Insgesamt gab es damit die folgenden Punktestände und Tabellenplatzierungen:

Helmut wurde mit 1,5 Zählern 37. der 44 Starter, da er dahinter gesetzt war, konnte er mit diesem Ergebnis zufrieden sein.

Andreas wurde mit 1 Zähler 54. der 58 Teilnehmer, er hatte fast nur stärkere Gegner.

Walandis hatte als 15. mit 3 Punkten einen der größten DWZ-Zugewinne überhaupt erreicht.

Leon schaffte mit 3,5/5 als 10. so gerade noch eine Top Ten Platzierung, dabei wird sich auch seine DWZ deutlich verbessern.

Insgesamt waren die Leistungen also ganz in Ordnung, im nächsten Jahr dürfen es aber auch wieder mehr Brackweder Teilnehmer sein.

### Impressum:

Herausgeber und

Layout:

Gerhard Hochmann

### Beiträge:

Dirk Husemann

Stephan Peters

Jonas Fox

Jens Placke

### Druck:

Helmut Quakernack

Auflage: 120 Stück



## Brackweder Schulschachcup 2009

Von Dirk Husemann

Bereits zum 9. Mal fand der Brackweder Schulschachcup statt. In diesem Jahr konnten wir das Turnier nicht wie gewohnt im Brackweder Gymnasium austragen, sondern mussten in die Gesamtschule Brackwede an der Marienfelder Straße ausweichen.

Um es gleich vorweg zu nehmen: Die Teilnehmerzahl war absolut enttäuschend, mit 36 Teilnehmern hatten wir so wenige wie schon seit 2002 nicht mehr. Bei den Gründen kann nur spekuliert werden. In diesem Jahr konnte keine große Werbetrommel bei den Schulen gerührt werden, so dass wir darauf angewiesen waren, dass 1. möglichst viele Teilnehmer aus dem eigenen Verein dabei waren und 2. unsere eigenen Leute möglichst viel Werbung machen und für viele Teilnehmer sorgen. Das hat beides nicht funktioniert: Zum einen haben zahlreiche eigene Spieler es vorgezogen, nicht teilzunehmen, zum anderen kamen auch von den Brackweder Schulen nicht allzu viele Teilnehmer. Da ein gewisser Aufwand immer vorhanden ist - gleich wie viele Teilnehmer da sind - und auch gewisse Kosten (Pokale, Medaillen) nicht bei geringerer Teilnehmerzahl sinken, müssen wir uns sicherlich was einfallen lassen, wenn das Turnier noch eine Zukunft haben soll.

Am Freitag Abend waren Thiemo Hoffmann, Anja Pollkehn, Bastian Rücker und Stephan Peters mit von der Partie, als es ums Aufbauen und vorbereiten ging.

Standdienste und Kuchen/Salatspenden konnten wir aus



**Leon Meyer** konnte überzeugen, er wurde 1.

den folgenden Familien verzeichnen: Schmitt, Pollkehn/Hoffmann, Kallweit, Riedel, Nguyen, Meißner/Happe, Beck, Bräuer, Diekmann. Weitere Spenden kamen aus den Familien Rücker, Schardt und Lengnick.

Beim Abbauen haben geholfen: Matthias Kubacki, Bastian Rücker, Dominik Lengnick, Thiemo Hoffmann und Mutter, Felix Kallweit und Mutter, Peter Meißner und Vater, Familie Diekmann, Familie Schmitt, Lukas Klein, Tim Ehrlich, Gunther Stephan und Stephan Peters.

Lukas Klein und Tim Ehrlich sorgten dafür, dass der PC perfekt bedient wurde und es im Turnierablauf keinerlei Probleme gab.

Stephan Peters und Gunther Stephan kümmerten sich um die Annahme der Ergebnisse und lösten die wenigen Probleme, die hier und da entstanden.

Gerd Hochmann hatte die Aufkleber für die Medaillen gedruckt.

Allen Helfern ein herzliches Dankeschön - sonst ist ein Turnier nicht durchführbar.

Nun aber zum sportlichen Teil:

Die U8 und die U10 spielten in einer gemeinsamen Gruppe.



**Oliver Beck** dominierte und wurde unangefochten mit 7/7 überzeugender Sieger.

Von den 4 U8-Spielern schnitten Christoph Schmitt und Cedric Riedel am besten ab: Beide kamen auf 3 Punkte. Im fälligen Stichkampf hatte Cedric die besseren Nerven und wurde somit Sieger der U8, obwohl er auch der jüngste Teilnehmer war. Christoph kam auf den guten 2. Rang.

Luis Kessing kam in der U10 auf den 2. Rang, er erspielte sich 5 Zähler.

Nicht viel ließ David Riedel liegen, der 6 Punkte erzielte und bereits eine Runde vor Ende als Sieger feststand.

In der U12 gab es 10 Teilnehmer.

Jakub Nguyen kam mit 3,5 Punkten auf Rang 5 und verpasste einen Pokal nur knapp. Etwas besser machten es Frederik Diekmann und Cedric Schardt, die beide 4 Punkte erspielten und sich im Stichkampf um Rang 3 wiedersahen. Dort hatte Cedric mehr Glück und wurde somit 3.

Stefan Rennemann musste nur eine Niederlage hinnehmen, damit wurde er mit 6 Punkten 2.

Oliver Beck dominierte hier unangefochten und wurde mit 7/7 überzeugender Sieger.

Die 6 Teilnehmer der U14 trugen ein Rundenturnier aus.

Thiemo Hoffmann erwischte nicht seinen besten Tag und wurde mit 2 Zählern 5.

Matthias Schmitt und Peter Meißner hatten jeweils 2,5 Punkte, im Stechen um den 3. Rang war Matthias der Glücklichere.

Leon Meyer konnte hier überzeugen und alle Partien gewinnen, damit wurde er mit Abstand 1.

In der U18 und U16 wurde ein gemeinsames Turnier gespielt, bei 8 Teilnehmern konnte es auch hier im Rundenturniermodus abgewickelt werden.

Jonas Diekmann und Matthias Kubacki kamen jeweils auf einen Zähler und den geteilten 7. Platz.

Ann-Kathrin Bräuer erkämpfte sich 2 Punkte und wurde 6., bekam aber den Pokal für das beste Mädchen.

Dominik Lengnick hatte am Ende 3,5 Punkte und kam auf Rang 5.

Felix Kallweit wurde mit 4,5 Punkten 4., bekam aber den Pokal für den 3. U16er.

Victor Küpper und Julian Beck konnten sich jeweils 5 Punkte sichern, im Stichkampf um den Topplatz der U16 war Victor der Glücklichere.

Bastian Rücker war einziger Teilnehmer der U18, doch zeigte er, dass er den Pokal zurecht bekam, da er mit 6/7 vor allen U16ern landete.

Inwieweit einige der Spieler, die hier ihr erstes Schachturnier spielten, für den Verein gewonnen werden können, werden die nächsten Wochen und Monate zeigen.

## U20: Saisonfinale in Mülheim Nord mit glücklichen Brackwedern

Von Dirk Husemann

Wider Erwarten hatten wir nach der herben Enttäuschung der vorigen Runde in der letzten Runde doch noch die Chance, die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften zu schaffen.

Dazu mussten wir unseren Kampf in Mülheim Nord möglichst klar gewinnen und dann auf das Ergebnis der Porzer Mannschaft hoffen, die durften nicht mehr als 1,5 Brettunkte auf uns aufholen. Mit einem 6,5 oder höheren Sieg wären wir also sicher dabei, bei niedrigeren Siegen hing es von der Begegnung Porz-Olfen ab und Unentschieden oder Niederlage würden in keinem Fall genügen. Das versprach also einiges an Spannung und ein Sieg schien immerhin durchaus möglich, da wir an allen Brettern kleine (20) bis mittlere (200) DWZ-Vorteile hatten.

Der Kampf war dann auch wirklich spannend, der gegnerische Mannschaftsführer konnte zwischenzeitlich kaum noch hinsehen, die erste Partie ging erst 30 Minuten vor der Zeitkontrolle zu Ende.

**Brett 6: Bastian Rücker** hatte eigentlich nach der Eröffnung eine nette Stellung und hätte es lieber ruhig angehen lassen sollen. Er wollte die Dinge zu sehr forcieren, übersah ein gegnerischen Zwischenschach, was eine Figur und im Endeffekt auch die Partie kostete.

**Brett 7: Raphael Grzonka** konnte im Mittelspiel einen Königsangriff ins Rollen bringen, der zunehmend kräftiger wurde und den Gegner zur Aufgabe zwang.

**Brett 3: Jonas Fox** bekam nach der Initiative auch die Möglichkeit zu einem Angriff. Diesen spielte er recht ordentlich

**Brett 2: Manuel Ebert** stand den meisten Teil der Partie über nicht berauschend, doch es gelang ihm, alles zusammenzuhalten und am Ende ein Remis abzuwickeln.

**Brett 1: Daniel Fox** hatte einige Chancen im Mittelspiel, die jedoch einfach verpufften. In gegnerischer Zeitnot konnte er dann von einem Fehler profitieren, die Partie gewinnen und den Mannschaftssieg sicherstellen.

**Brett 4: Tim Ehrlich** stand zunächst etwas gedrückt, hatte dabei durchaus seine Chancen. In gegnerischer Zeitnot gewann er schön einen Bauern, doch patzte er im Endspiel, so dass die Partie verloren ging.

Damit stand unser Ergebnis also fest, 4,5-3,5. Unklar war aber noch, ob das auch für Rang drei reichen würde. Doch da hatten wir (erneut) Glück, Porz gewann 5,5-2,5 und hatte damit im Endeffekt einen Brettpunkt zuwenig.

Natürlich ist Rang 3 in NRW und die damit verbundene Qualifikation ein ganz toller Erfolg, der unseren Spielern ohne jeden Zweifel zu gönnen ist. Dennoch sollte nicht verschwiegen werden, dass über die ganze Saison gesehen die Mannschaft aus meiner Sicht nicht überzeugen konnte und viel zu viele Schwächen offenbarte. Wenn man bei den Deutschen Meisterschaften halbwegs vernünftig mitspielen möchte, müssen die leichten Fehler, die in der Saison viel zu häufig gemacht wurden, komplett abgestellt werden.

Sehr enttäuschend waren aus meiner Sicht auch die Einzelbilanzen, nur **Manuel Ebert** konnte hier die gesteckten Ziele erreichen und erzielte mit 5,5/7 an Brett 2 ein sehr



Daniel Fox

und konnte somit uns erstmalig an diesem Tag in Führung bringen.

**Brett 8: Lukas Klein** kam im Mittelspiel dazu, gegnerische Bauern zu gewinnen. Das sicherte ihm im Endspiel einen leichten Sieg.

**Brett 5: Kevin Stockhuß** hatte nach der Eröffnung Raumvorteil. Er riskierte zuviel und fand sich schließlich in einer ziemlich schlechten Stellung wieder, die dann auch verloren ging.



Manuel Ebert

überzeugendes Ergebnis. Alle anderen versackten im Mittelmaß, die Bilanzen pendelten um 50%. Das ist für eine Mannschaft, die oben mitspielen möchte, zu wenig.

Es bleibt zu hoffen, dass einige Spieler nun einen Motivationsschub erfahren, der dafür sorgt, dass da noch eine Steigerung einsetzt. Bis zu den Deutschen Meisterschaften ist ja noch etwas Zeit, die finden Ende des Jahres statt.

## U 14: NRW-Qualifikation in Duisburg

Von Stephan Peters

Durch einen dritten Platz in der OWL-Verbandsliga hatte sich unsere U 14 Mannschaft wie im Vorjahr für das Qualifikationsturnier zur NRW-Endrunde qualifiziert.

So fuhren auf einem Sonntag im März Leon Meyer, Oliver Beck, Peter Meißner und Matthias Schmitt mit mir früh morgens nach Duisburg, um sich einen der begehrten ersten 6 Plätze zu sichern. Dies war ein nicht ganz unmögliches

Unterfangen, war man doch an Nr. 11 von 18 Mannschaften gesetzt. Doch gleich im ersten Kampf bekam man mit Aachen einen Favoriten vorgesetzt, der auch ernst machte. 0:4 lautete das Endergebnis aus Brackweder Sicht. Diese Niederlage konnte durch einen 2,5:1,5 Sieg gegen Katernberg wieder ausgeglichen werden.

Fortsetzung Seite 5

## U 14: NRW-Qualifikation in Duisburg

Von Stephan Peters

Fortsetzung von Seite 5

Nun kamen die Gegner auf „Augenhöhe“. Aber es zeigte sich, dass wir heute nicht den besten Tag erwischten. Nach zwei 1:3 Niederlagen gegen die etwas besseren Teams aus Düsseldorf und Paderborn war der Qualifikationszug schon so gut wie abgefahren. Nun mussten drei Siege her. Zunächst gewann man sicher gegen Meschede mit 3,5:0,5. Dann folgte jedoch eine wieder deutliche 1:3 Niederlage gegen Hellertal. Ein doch noch versöhnliches Ende fand das Turnier noch durch einen 4:0 Sieg gegen den Tabellenletzten Turm Emsdetten.

Mit 6:8 Punkten fand man sich somit auf dem 13. Tabellenplatz wieder. Mit diesem Ergebnis waren die Spieler natürlich überhaupt nicht zufrieden. Die Einzelbilanzen lauten:

1. Leon Meyer 2/7, 2. Oliver Beck 2,5/7, 3. Peter Meißner 3/7. Einzig Matthias Schmitt an Brett 4 hatte mit 5,5/7 einen überzeugenden Score.

Für die kommende Saison hat sich die Mannschaft, aus der nur Leon Meyer aus Altersgründen ausscheidet, einen neuen Angriff auf die NRW-Meisterschaften vorgenommen.

## Brackwede V verabschiedet sich aus dem Titelrennen in der Bezirksliga

Von Stephan Peters

In den letzten Spieltagen in der Bezirksliga ging unserer 5. Mannschaft die Luft aus.

Die vierte Runde brachte noch einen spannenden Sieg gegen Friedrichsdorf-Senne. Der Gegner von Sarah Niemeyer veropferte sich gewaltig und auch Lukas Klein setzte seine Erfolgsserie mit einem Sieg weiter fort. Aber an den unteren Brettern lief diesmal nicht viel zusammen. Dieter Ehrke verlor sein Endspiel und unsere Jüngsten Leon Meyer und Victor Küpper mussten ebenfalls die Überlegenheit der Gegner anerkennen. Nach einem Remis von Michael Böhling kam es zum zwischenzeitlichen Rückstand von 2,5:3,5. Stefan Pfannkuch konnte jedoch in einer Zeitnotschlacht die Nerven behalten und nach dem 40. Zug seine Partie gewinnen. Die Zeitnotphase am Spitzentisch brachte mir einen zweiten Bauern. Die Verwertung dieses Vorteils benötigte jedoch ihre Zeit. Nach 5 ½ Stunden und unter Ausschluss der Öffentlichkeit (meine Mannschaft hatte sich bereits komplett verabschiedet) konnte ich meinen Gegner zur Aufgabe zwingen und somit war der 4,5:3,5 Sieg unter Dach und Fach.

Mit extremen Aufstellungssorgen ging es dann zum Auswärtskampf zum Tabellenletzten nach Rheda. Nicht weniger als 3 Ersatzspieler aus der 6. Mannschaft mussten eingesetzt werden. Aber auch hier bewies die Mannschaft Moral und bezwang den unter diesen Voraussetzungen stärkeren Gegner sicher mit 5,5:2,5. Dominik Spisla und Dieter Ehrke an den Spitzentischen gewannen, während Stefan Pfannkuch verlor. Ein Remis wurde von Leon Meyer beige-steuert. Die Ersatzspieler Victor Küpper, Walandis Milonas und Oliver Beck gewannen. Nur das Spitzentisch der 6. Mannschaft Julian Beck musste noch eine weitere Niederlage einstecken.

Als Tabellenführer begrüßte man am 6. Spieltag den direk-

ten Verfolger Gütersloh III.

An diesem Tag war uns das bisherige Glück leider nicht hold. Dieter verlor leider viel zu früh, als er sich in einer Abtauschvariante verrechnete. Den Ausgleich besorgte Lukas, der seine bessere Stellung in einen Sieg ummünzen konnte. Bei Dominik war nicht viel los, somit war ein Remis das gerechte Ergebnis. Stefan Pfannkuch landete in einem verlorenen Turmendspiel, das er schließlich aufgab, während Leon nicht über ein Remis hinauskam. Ich selbst verlor bei gegensätzlichen Rochaden leider den Überblick und musste kurz vor dem Matt die Waffen strecken. Beim Stand von 2:4 mussten nun Victor und Sarah alles versuchen, um wenigstens noch einen Mannschaftspunkt zu erzielen. Leider schaffte es Victor nicht, seine Mehrqualität zu verwerten und auch Sarah machte bei immer knapper werdender Bedenkzeit lieber remis. Nach dieser 3:5 Niederlage mussten wir unserem Gast aus Gütersloh die Tabellenführung überlassen.

Diese Niederlage wollten wir beim nächsten Kampf bei Sieker II wieder ausgleichen. Die Niederlage von Dieter konnte Ersatzmann Walandis durch einen Sieg ausgleichen. Dann folgten jedoch zwei Niederlagen durch Dominik und Michael, die beide ihre Bauernverluste im Laufe der Partie nicht ausgleichen konnten. Sarah konnte ihre Angriffspartie nicht mit einem Sieg krönen, da ihr Gegner ins Dauerschach entweichen konnte. Beim Stand von 1,5:3,5 hatten wir jedoch noch immer die Hoffnung, den Kampf noch zu drehen. Leider lief Leon jedoch in einen Spieß, der einen Turm kostete. Somit war der schön herausgespielte Sieg von Stefan Pfannkuch leider wertlos, während mein Gegner nach wechselvollem Partieverlauf ebenfalls aufgab. Nach dieser knappen 3,5:4,5 Niederlage verabschiedet sich Brackwede V nach gutem Saisonstart aus dem Titelrennen.

## Saisonauftritt in der U 20 Verbandsliga mit Sieg und Niederlage

Von Stephan Peters

Traditionell startet unsere 2. U 20 Mannschaft im Frühjahr als letzte in die Saison.

Gleich zu Anfang mussten wir gegen den hohen Favoriten von den Wittekinds Knappen aus Enger antreten. Unser Gast hatte aber wie fast immer Aufstellungssorgen und trat nur mit 5 Spielern an. Somit konnten Lukas Klein, Victor Küpper und Leon Meyer gleich wieder nach Hause gehen. Sarah Niemeyer erlaubte ihrem Gegner einen Königsangriff, der durchschlug. Auch Walandis Milonas verlor leider den Überblick und musste die Waffen strecken. Die nötigen Punkte zum Sieg holten Felix Kallweit und Julian Beck, die beide

Ihre Gegner sicher und schön überspielten. Schließlich musste sich Dominik Spisla sehr lange wehren, bis sein Gegner ins Remis einwilligte. Endstand somit 5,5:2,5.

Mit diesem wichtigen Sieg im Rücken und wohl ein wenig Übermut fuhr man am 2. Spieltag zum Auswärtskampf nach Barntrop. Die nominell klar schwächeren Gegner spielten zu unserer Überraschung deutlich stärker als erwartet. Ersatzmann Frederik Diekmann stellte leider früh die Dame ein. Diese Niederlage konnte Peter Meißner ausgleichen, indem er sofort in der Eröffnung seinen Gegner überspielte.

Fortsetzung Seite 6

# Saisonauftakt in der U 20 Verbandsliga mit Sieg und Niederlage

Von Stephan Peters Fortsetzung von Seite 5

Auch Felix Kallweit gewann, indem er seinen gewonnen Bauern im Endspiel verwertete. Julian Beck legte seine Partie genau richtig an und erreichte eine klar bessere Stellung. Leider ließ den gegnerischen König in seine Stellung eindringen und musste ins Remis einwilligen. Oliver Beck's Gegner spielte lange mit, stellte jedoch im späten Mittelspiel eine Figur ein und verlor schließlich. Leider lief jedoch an diesem Tag bei unseren Spitzenspielern nicht viel zusammen. Lukas Klein lief die ganze Partie einem verlorenen Bau-

ern hinterher und verlor schließlich im Läuferendspiel, während Dominik Spisla im gegnerischen Angriff unterging. Beim Stand von 3,5:3,5 spielte noch Sarah Niemeyer gegen den stärksten Barntripper. Leider stellte sie in besserer Stellung eine Figur ein und da halfen auch die drei verbundenen Freibauern nicht mehr, die sie für diese Figur bekam. Endstand also 3,5:4,5. Mit 2:2 Punkten muss man sehen, was die Zukunft bringt.

## Peter Meißner gewinnt Osterausgabe des GAB-Cups

Von Stephan Peters

30 Teilnehmer fanden sich zur Osterausgabe des Kinder- und Jugendturniers ein, das am Samstag nach Ostern vom Schachklub Sieker ausgetragen wurde.

4 Brackweder ließen sich den Spaß nicht entgehen und traten gerne an. Gleich in der ersten Runde wurden Peter Meißner, Matthias Schmitt, David Riedel und Frederik Diekmann ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen allesamt ihre Partien. Nach diesem gelungenen Start wurden die Gegner stärker. Trotzdem blieben die Erfolge nicht aus; Peter blieb sogar in den ersten drei Runden siegreich, bis er in Runde 4 nach einem Dameneinsteller die Waffen strecken musste. Somit führte der bis dahin unbekanntere Julian Hanstein aus Gütersloh die Tabelle mit 5/5 an. Dieser musste jedoch dann in Runde 6 erstmals die Waffen strecken, so dass das Turnier wieder offen war. Was für einen guten Tag die Brackweder erwischten belegt auch die Tatsache, dass in der Schlussrunde die

unsere Jungs an den Brettern 1-4 saßen. David hatte 4 Punkte und gewann seine letzte Runde nach wechselvoller Partie gegen einen stärkeren Gegner aus Gütersloh. Somit wurde er mit 5 Punkten knapp sehr guter 4. Etwas besser war Matthias, der ebenfalls die Schlussrunde gewann und mit 5 Punkten die bessere Wertung hatte. An Brett 2 hatte es Frederik mit Kevin Kleinelütern aus Gütersloh zu tun. Hier hatte Frederik leider den falschen Plan und verlor. Mit 4 Punkten erreichte Frederik schließlich den 9. Platz, während Kevin auf 6 Punkte kam. Somit stand Peter an Brett 1 und Druck, wenn er das Turnier gewinnen wollte. Aber er behielt die Nerven und führte seine schwierige Stellung zum Gewinn. Mit besserer Wertung und 6/7 Punkten konnte Peter das Turnier für sich gewinnen.

Wieder einmal ein schönes Ferienturnier vom SK Sieker. Die nächste Ausgabe gibt es am letzten Samstag der Sommerferien.

## II. Mannschaft: Deutlicher Sieg zum Saisonabschluss

Von Dirk Husemann

In Runde 9 der Verbandsliga hatte unsere II. Im letzten Saisonspiel gegen Kirchlengern mit den Problemen zu kämpfen, die sie die ganze Saison lang verfolgten: Schlechte Spielmentalität, so mussten gleich 4 Ersatzspieler verpflichtet werden.

Es ging um die goldene Ananas, mit einem Sieg war Rang 3 sicher, aber Platz 1 war schon seit einigen Runden außer Reichweite.

Nach 2 Stunden sah es gar nicht gut aus, aber dann kippten doch einige Partien.

**Brett 7: Ulrich Wagner** spielte nach der Eröffnung riskant und ließ die Öffnung seiner Königsstellung zu, die zu seinen Ungunsten den Ausschlag gab.

**Brett 8: Stephan Peters** kam nach einer ausgeglichenen Eröffnung zu einem Angriff auf den gegnerischen König, als sein Gegner seine Zeit mit Zügen am anderen Flügel vertändelte. Mit einem schönen Springeropfer erlegte Stephan den gegnerischen König.

**Brett 5: Jens Placke** schien mit seinen Figuren etwas abwege geraten zu sein, doch nach der passiven Spielweise des Gegners standen seine Figuren auf einmal gut. Mit einem taktischen Trick gewann Jens 2 Bauern und hatte im Endspiel keine Probleme mehr.

**Brett 4: Tim Ehrlich** behandelte die Eröffnung nicht sehr gut. Im Mittelspiel brachte ihn sein Gegner aber wieder in die Partie. Im Turmendspiel zeigte sich Tims Gegner nicht auf der Höhe, als er sich einzügig mattsetzen ließ.

**Brett 3: Jonas Fox** konnte nach der Eröffnung einen Bauern

abgreifen, dann musste er noch auf einige Felder etwas achten, kam aber recht souverän zu einem Sieg.

**Brett 1: Gunther Stephan** spielte die Eröffnung mit der ihm eigenen Kreativität. Im Mittelspiel wehrte er die gegnerischen Drohungen ab, gewann einen Bauern und konnte dann in gegnerischer Zeitnot die gegnerischen Fehler ausnutzen und gewinnen.

**Brett 6:** Ich selbst stand schon nach der Eröffnung ganz ordentlich, dann verpasste ich einige bessere Fortsetzungen, konnte am Ende nach der Zeitkontrolle aber doch den Sieg sicherstellen.

**Brett 2: Max Willenberg** stand nach der Eröffnung ganz gut, verlor dann aber den Faden und musste sich im Mittelspiel und Endspiel sehr anstrengen, um schließlich noch den Remishafen zu erreichen.

Der Sieg fiel deutlich zu hoch aus, verdient war er in dieser Höhe nicht. Dank Hilfe der anderen Mannschaften wurde mit diesem Sieg in der Tabelle noch der 2. Rang erreicht.

Nach einer wechselvollen Saison, in der die Mannschaft lange Zeit mit um den Aufstieg kämpfen konnte, letzten Endes dann aber doch Rietberg den Vortritt lassen musste, bleibt auch eine ganze Menge Schatten: Insgesamt 18 Ersatzstellungen in 9 Partien sind einfach zu viel, das sollte sich in der kommenden Saison deutlich verbessern.

Gunther Stephan und Jonas Fox sind die einzigen beiden Spieler, die bei allen 9 Matches dabei waren. Beste Punktesammler waren Sergej Bykowski an Brett 2 mit 4,5/6 (zuzüglich 2 kampfflosen Zählern) und Tim Ehrlich mit 6/8 an Brett 6.

## Lösung der Schachaufgabe

21.h3? übersieht die Abwicklung 21...Sxf2! 22.Txf2 Lxf2+ 23.Dxf2 Dxf2+ 24.Kxf2 Sxe5! Das musste man noch gesehen haben. 25.Ke3 [25.Sxe5 Td2+ 26.Ke3 Txb2 mit Vorteil für Schwarz.] 25...Sd3 0-1